

Dezember 2018

Aktuelle Themen durch Anfragen auf die Tagesordnung gebracht

Noch bevor die Skandale um unzureichenden **Tierschutz auf den Schlachthöfen** in Iburg und Oldenburg öffentlich wurden, haben wir schon im August eine umfangreiche Anfrage zum Thema [Tierschutz auf Schlachthöfen im Landkreis Cloppenburg](#) auf den Weg gebracht. In der Sitzung am 22.11.2018 wurde die Antwort vom Leiter des Veterinäramtes vorgetragen. Erschreckend ist, dass dem Veterinäramt nicht bekannt ist, wie das Verhältnis der Stammebelegschaft zu den Leih- und Werkvertragsarbeiter_innen ist.

Interessant ist die zusätzliche Anlage zur Antwort, die erst durch das Protokoll der Sitzung bekannt wurde (die Antwort und die Anlage hängen unserer Anfrage an). Demnach hat sich die Anzahl der Tierschutzverstöße bei der Anlieferung an den Schlachthöfen im letzten Jahr deutlich erhöht, die Anzahl der damit einhergehenden Strafverfahren sogar von 6 auf 24. In den letzten 5 Jahren gab es 247 mündliche und 112 schriftliche Belehrungen aufgrund aufgedeckter Mängel, die im Wesentlichen durch fehlende oder falsche Hygiene begründet sind. Bei den 9 Ordnungsverfügungen geht es auch um Hygienemängel wie z.B. defekte Handwasch-, Reinigungs- und Desinfektionseinrichtungen, gemeinsame Lagerung von genussauglichen und genussuntauglichen Tieren und Mängel in der betrieblichen Eigenkontrolle.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen den Hygienemängeln und den **Tuberkulose-Erkrankungen** in den Schlachthöfen? Nachdem die Tuberkulose-Erkrankungen öffentlich bekannt wurden, haben wir dazu eine [Anfrage zur Sitzung des Kreistages am 18.12.2018](#) gestellt. Die Protokollierung der mündlich gegebenen Antwort werden wir ergänzen, sobald sie uns vorliegt.

Das Thema **Pflege** stand dank unserer [Anfrage](#) auf der Tagesordnung des Sozialausschusses. Die Antwort bietet durchaus umfangreiche Informationen zur Situation im Landkreis Cloppenburg. Gemeinsam mit Betroffenen werden wir überlegen, ob wir zur Sitzung im Februar dazu einen Antrag einbringen werden.

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Leser_innen unseres Newsletters ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und anschließend einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Geschäftsordnung soll bürger_innenfreundlicher werden

Die Geschäftsordnung des Kreistages sieht bisher vor, dass Anregungen und Beschwerden nur dann auf die Tagesordnung einer Sitzung gesetzt werden, wenn sie vorher (und damit in der Regel schriftlich) eingereicht werden. So werden spontane Anregungen und Beschwerden in Sitzungen verhindert. [Wir beantragten, diese Regelung zu streichen](#), da sie überflüssig ist, und waren damit erfolgreich.

Haushalt 2019 abgelehnt

Den Haushalt für das Jahr 2019 haben wir in der jüngsten Kreistagssitzung abgelehnt, weil sowohl die Kosten für die Planung der E 233 als auch die Finanzierung anderer Projekte, wie z.B. der Schießstand Ahlhorn, das Lebensmitteltechnikum, das anthropologische Kulturinstitut, die Verbreiterung der K 300 und das Kunstrasenförderprogramm nicht unsere Zustimmung finden. Zudem fehlen im Haushalt 2019 beispielsweise Mittel für ein Frauenhaus im Landkreis und für die Förderung des sozialen Wohnungsbaus. Unsere Gruppensprecherin Dr. Irmtraud Kannen erläuterte unsere Position in ihrer [Haushaltsrede](#).

Kontakt

Dr. Irmtraud Kannen

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Ulla Thomée

Gladiolenstraße 18
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Fabian Wesselmann

Zur Mühle 4
49688 Lastrup
Telefon: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de